QUERFELDEIN

Infos | Namen | Neuigkeiten

Andy Holzer im Basecamp

Everest nach dem Unglück

Nachdem es am 18. April zum größten Lawinenunglück der Everestgeschichte gekommen war, bei dem 16 Sherpas unter einer Lawine begraben wurden, haben die Veranstalter auf der Südseite die Saison nun vorzeitig beendet.

Nach dem schweren Lawinenunglück legten die Sherpas ihre Arbeit für die kommerziellen Expeditionen essentielle Arbeit nieder. „Wir haben beschlossen, zu Ehren unserer gestorbenen Brüder unsere Bergtouren einzustellen", erklärte einer der nepalesischen Bergführer. Der Streik ist für Nepal ein Desaster, da die nepalische Regierung für dieses Jahr Lizenzen für 32 Expeditionen mit insgesamt 734 Teilnehmern erteilt hat. Die Sherpas fordern nun u. a. eine bessere Bezahlung und einen Hilfefonds für die Angehörigen verunglückter Sherpas.

Unter den heurigen Everest Aspiranten war auch der blinde Kletterer Andy Holzer aus Osttirol, in Begleitung von Wolfgang Klocker aus Amlach und dem Zillertaler Daniel Kopp. Der Mount Everest ist der letzte der „Seven Summits", der Holzer noch fehlt. Ein Gipfelsieg auf dem Everest würde seinen Lebenstraum komplettieren. Holzer wäre der zweite Mensch ohne Augenlicht am Everest. Andy Holzer ist seit 24 Jahren in den Bergen unterwegs und macht jährlich bis zu 200 Touren, darunter Kletterrouten bis zum 7. Grad. „Für mich ist unsere Reise zum Mount Everest keine gigantische Bergexpedition, sondern meine Überzeugung, dass man Chancen erst erkennen muss, um diese dann auch nutzen zu können. Ich sehe es für mein Leben einfach eine wunderbare Fügung, dass ich im bester Gesundheit mit zwei Freunden dem Dach der Welt entgegen steigen darf", schreibt Holzer auf seine Website **www.andyholzer.com**.

Nachdem es der nepalesischen Regierung nicht gelang, die Sherpas umzustimmen, haben zahlreiche Expeditionen ihren Aufstieg abgebrochen. Andy Holzer überlegte – wie andere Alpinisten auch – noch einen Wechsel auf die „unbestreikte" Nordseite. Das passte letztlich, aber stimmungsmäßig nicht. Mittlerweile sind er, Wolfgang Klocker und Daniel Kopp, wieder am Weg nach Österreich.

Risikobewusst in die Berge

No reset am Berg

Sicher durch den Fels
SAAC-Sicherheitstraining

Termine
SAAC Climbing Camps 2014

14./15. Juni: Stubai Tirol
21./22. Juni: Pillersertal
28./29. Juni: Saalfelden-Leogang
05./06. Juli: Zirl-Innsbruck
19./20. Juli: Ferienregion Tirol West
13./14. Sept.: Lienzer Dolomiten
20./21. Sept.: Ferienregion Inntal

Anmeldung und alle Termine unter www.saac.at/climbing

Neue Karte: Island und Mera Peak
2 x 6.000

Weltcupfinale

Erfolge für die Skibergsteiger

Vertical-Life

Kletterinfos 2.0

KOMPROMISSLOS CARBON.
Sind Sie noch mit Aluminiumstöcken unterwegs?
Dann ist es Zeit umzudenken!
Carbonstöcke sind leichter, steifer & korrosionsbeständiger als herkömmliche Aluminiumstöcke.
Als 4-teilige Variante in der neuen Approach Serie super kompakt mit nur 39 cm Packmaß.
Finden Sie das für Sie optimale Modell auf www.komperdell.com/de/poles/trekking/carbon
KOMPERDELL
www.komperdell.com